

Meldepflichten gemäß § 9 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG)

Mit diesem Rundschreiben möchten wir Sie über folgende Punkte informieren:

1. Neue Verordnung gemäß § 9 Wertpapierhandelsgesetz und Konsequenzen für Frankfurter Wertpapierbörse ((FWB) Xetra-/Parkett-) und Eurex-Teilnehmer.
2. Den neuen Regelungen entsprechende Lösungen von der Deutsche Börse AG für derzeitige und zukünftige TRICE-Kunden.

Am 1. Juli 2003 ist in Deutschland eine neue Verordnung über die Meldepflichten beim Handel mit Wertpapieren und Derivaten (WpHMV) in Kraft getreten. Ziel ist eine effektivere Verfolgung von Insider-Handel. Der Meldepflicht unterliegen alle Teilnehmer an deutschen Wertpapier- und Derivatmärkten, so auch alle Mitglieder der FWB (Xetra/Parkett) und der Eurex. Alle Börsenmitglieder müssen den neuen Meldepflichten für die von ihnen ausgeführten Transaktionen durch Angabe des Auftraggebers nachkommen.

Die neue Verordnung basiert auf dem Vierten Finanzmarktförderungsgesetz. Das Gesetz sieht unter anderem eine Änderung von § 9 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) vor, in dem die Meldepflichten beim Handel mit Wertpapieren und Derivaten niedergelegt sind (Anhang 1). In der oben genannten Verordnung sind die ausführenden Bestimmungen niedergelegt, deren Umsetzung in den Händen der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) liegt. Das BaFin bereitet derzeit eine englische Übersetzung der WpHMV vor.

Die neuen Meldepflichten beziehen sich **ausschließlich auf Kundengeschäfte**. Je nach Auftraggeber gibt es folgende zwei Szenarien:

1. Unterliegt der Auftraggeber selbst nicht der deutschen Meldepflicht, sind die Handelsteilnehmer verpflichtet, die natürliche oder juristische Person oder deren Wertpapierkonto eindeutig zu identifizieren. Bei Auftragserteilung aus dem Ausland akzeptiert das BaFin die allgemeine Angabe "U/AUSLAND".
2. Unterliegt der Auftraggeber selbst der deutschen Meldepflicht, wie dies u.a. bei allen Xetra- und Eurex-Teilnehmern der Fall ist, muss dessen offizielle Kennung angegeben werden (Member-ID, Bankleitzahl oder Clearing-Nummer). So müssen Xetra-Mitglieder, die über Xetra einen Auftrag eines anderen Xetra-Mitglieds aus Deutschland oder dem Ausland ausführen, diesen Auftraggeber angeben. Dasselbe gilt bei Eurex-Mitgliedern für Auftraggeber, die selbst Eurex-Mitglied sind.

Das BaFin ist sich bewusst, dass die Marktteilnehmer mehrere Monate benötigen werden, um die entsprechenden Änderungen umzusetzen. Aus diesem Grund hat das BaFin mit Rundschreiben vom 16. Juli 2003 offiziell mitgeteilt, dass die Erfüllung der neuen Meldepflichten erst ab 1. Oktober 2003 obligatorisch ist. Danach kann das BaFin jedoch im Falle eines Verstoßes gegen die Meldepflicht entsprechend § 39 Abs. 2 in Verbindung mit Abs. 4 WpHG Sanktionen in Erwägung ziehen.

Mitglieder können selbst bestimmen, wie sie ihre Meldepflicht gemäß § 9 WpHG nach der neuen Regelung erfüllen wollen. Derzeit können Mitglieder ihrer Meldepflicht folgendermaßen nachkommen:

1. Deutsche Börse-Datenübertragungssystem TRICE
Kunden, die dieses System nutzen, können die Kennung des Auftraggebers im Rahmen der bestehenden Datenübertragung an die Deutsche Börse aus ihren Backoffice-Systemen übermitteln (siehe Anhang 2, Abschnitt 3).
2. Automatische Generierung von Meldesätzen über Deutsche Börse TRICE
Bislang sind Angaben zum Auftraggeber nicht Bestandteil der Xetra-/Eurex-Handelsdaten, aus denen die Deutsche Börse die Meldesätze generiert. Daher können Kunden die entsprechenden Daten über die Textfelder der Xetra- und Eurex-Frontends eingeben. Die Deutsche Börse wird ab

Oktober 2003 eine Internet-Anwendung zur Verfügung stellen, über die diese Daten hinzugefügt oder korrigiert werden können. Auch die Einrichtung eines File-Service zur Übermittlung der Daten zum Auftraggeber steht zur Diskussion (siehe Anhang 2).

Kunden, die derzeit dieses Angebot in Anspruch nehmen, werden eine überarbeitete Fassung des TRICE-Vertrages erhalten, in der die neuen gesetzlichen Regelungen berücksichtigt sind.

3. Direkter File-Transfer an das BaFin
Für nähere Informationen wenden Sie sich unter der folgenden E-Mail-Adresse bitte direkt an das BaFin: Michael.Kollak@bafin.de
4. über Dritte (z. B. General Clearer)
Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihre Clearing-Stelle.

Um Ihren Anforderungen bestmöglich gerecht werden zu können, teilen Sie uns bitte mit, welche der genannten Optionen oder welche andere Lösung Sie favorisieren. Als Anlage ist diesem Schreiben ein Faxantwort-Formular beigelegt, das Sie möglichst bis spätestens 29. August 2003 ausfüllen und an uns zurücksenden sollten. Vielen Dank im Voraus für Ihre Mithilfe.

Bei Fragen zu den oben aufgeführten Lösungen oder sonstigen Fragen wenden Sie sich bitte an Herrn Axel Birk, Customer Support, unter +49-69-211-1 17 00.

Bei speziellen Fragen zu den Neuregelungen gemäß § 9 Wertpapierhandelsgesetz wenden Sie sich unter der folgenden E-Mail-Adresse bzw. Faxnummer bitte direkt an das BaFin: Michael.Kollak@bafin.de oder +49-228-41 08-3248.

Frankfurt, 21. August 2003

Gesetz über den Wertpapierhandel (Wertpapierhandelsgesetz - WpHG)

in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. September 1998 (BGBl. I S. 2708),

- zuletzt geändert durch Art. 4 des Gesetzes vom 23. Juli 2002 (BGBl. I S. 2778).
- § 9 Abs. 2 Satz 2, Ziffer 7 und 8 treten am 1. April 2003 in Kraft.

(Auszug: Die in diesem Kontext wichtigen Änderungen stehen in Fettdruck und unterstrichen)

§ 9 Meldepflichten

(1) Kreditinstitute, Finanzdienstleistungsinstitute mit der Erlaubnis zum Betreiben des Eigenhandels, nach § 53 Abs. 1 Satz 1 des Gesetzes über das Kreditwesen tätige Unternehmen mit Sitz in einem Staat, der nicht Mitglied der Europäischen Union und auch nicht Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum ist, sowie Unternehmen, die ihren Sitz im Inland haben und an einer inländischen Börse zur Teilnahme am Handel zugelassen sind, sind verpflichtet, der Bundesanstalt jedes Geschäft in Wertpapieren oder Derivaten, die zum Handel an einem organisierten Markt in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union oder in einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassen oder in den geregelten Markt oder Freiverkehr einer inländischen Börse einbezogen sind, spätestens an dem auf den Tag des Geschäftsabschlusses folgenden Werktag, der kein Samstag ist, gemäß Absatz 2 mitzuteilen, wenn sie das Geschäft im Zusammenhang mit einer Wertpapierdienstleistung oder als Eigengeschäft abschließen. Die Verpflichtung nach Satz 1 gilt auch für den Erwerb und die Veräußerung von Rechten auf Zeichnung von Wertpapieren, sofern diese Wertpapiere an einem organisierten Markt gehandelt werden sollen, sowie für Geschäfte in Aktien und Optionsscheinen, bei denen ein Antrag auf Zulassung zum Handel an einem organisierten Markt oder auf Einbeziehung in den geregelten Markt oder in den Freiverkehr gestellt oder öffentlich angekündigt ist. Die Verpflichtung nach den Sätzen 1 und 2 gilt auch für inländische Stellen, die ein System zur Sicherung der Erfüllung von Geschäften an einem organisierten Markt betreiben, hinsichtlich der von ihnen abgeschlossenen Geschäfte. Die Verpflichtung nach den Sätzen 1 und 2 gilt auch für Unternehmen, die ihren Sitz im Ausland haben und an einer inländischen Börse zur Teilnahme am Handel zugelassen sind, hinsichtlich der von ihnen an einer inländischen Börse oder im Freiverkehr im Zusammenhang mit einer Wertpapierdienstleistung oder als Eigengeschäft geschlossenen Geschäfte.

[...]

(2) Die Mitteilung hat auf Datenträgern oder im Wege der elektronischen Datenfernübertragung zu erfolgen. Sie muss für jedes Geschäft die folgenden Angaben enthalten:¹

1. Bezeichnung des Wertpapiers oder Derivats und Wertpapierkennnummer,
2. Datum und Uhrzeit des Abschlusses oder der maßgeblichen Kursfeststellung,

¹ Gem. Artikel 23 des Gesetzes vom 21. Juni 2002 in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Juni 2002 (BGBl. I S. 2316) tritt § 9 Abs. 2, Ziffer 7 und 8 erst am 1. April 2003 in Kraft

3. Kurs, Stückzahl, Nennbetrag der Wertpapiere oder Derivate,
4. die an dem Geschäft beteiligten Institute und Unternehmen im Sinne des Absatzes 1,
5. die Börse oder das elektronische Handelssystem der Börse, sofern es sich um ein Börsengeschäft handelt,
6. Kennzeichen zur Identifikation des Geschäfts,
7. ^[1] Kennzeichen zur Identifikation des Depotinhabers oder des Depots, sofern der Depotinhaber nicht selbst nach Absatz 1 zur Meldung verpflichtet ist.
8. ^[1] Kennzeichen für Auftraggeber, sofern dieser nicht mit dem Depotinhaber identisch ist.

Solutions offered with DBAG TRICE service

1. Introduction

The changes embodied in the Fourth Financial Market Promotion Act require that foreign Eurex and Xetra participants who use the TRICE system to automatically generate reporting records must be able to add a client or securities account ID to identify the order initiator to individual records when placing or post-processing an order. The solution offered by Deutsche Börse AG is described in section 2 below. Alternatively clients can generate the report file themselves and use the file transfer solution described in section 3 below.

There is no exact procedure defined yet for the treatment of collection orders. This issue has been discussed with BaFin and the Association of German Banks (BdB). BaFin still needs to decide about the exact mode of reporting this particular case of orders.

2. Automatic generation of reporting records

Market participants will be able to enter a client/securities account ID in the existing text fields using a prefix (<e) as soon as they place an order in the Eurex and Xetra trading systems (only necessary for client business = AGENT). Based on this information TRICE generates the transaction reports.

If no client/securities account ID has been entered in the Xetra/Eurex front ends, then the term "U/AUSLAND" will be generated automatically. In addition it will be possible to use an Internet tool or a file service to provide the order initiator information.

a) **Internet-Tool:** By October 2003 Deutsche Börse will provide a web front end to customers of the TRICE automatic generation service at no additional charge. This web front end will allow the correction of the order initiator information in the pre-generated reporting records on the next trading day. Furthermore it supports cancel and entry of complete reporting records.

b) **File service:** For customers with large numbers of transactions where the order initiator needs to be reported Deutsche Börse is in discussions about offering a simple file feed service for changing the pre-generated order initiator information.

2.1 Timing

During trading hours

During trading hours, market participants will have the option of entering a client ID in the trading systems when placing an order.

After close of trading

After close of trading, the reporting data will be transmitted to TRICE. TRICE will then generate the relevant reporting records for all TRICE participants, making the following distinctions:

- a) if, during the order placement process, a client ID has already been entered and validated as part of the plausibility check, the relevant reporting record will be entered in the TRICE databases ready for transfer to BaFin the following day.

- b) if, during the order placement process, a client ID has already been entered and identified as incomplete by the plausibility check, the relevant reporting record will be entered in the TRICE error database. This record will not be transferred to BaFin the following day.
- c) if, during the order placement process, no client ID is entered, the TRICE system will generate the default value "U/AUSLAND" and the records will be entered in the TRICE databases ready for transfer to BaFin the following day.

Following day

On the following day, TRICE participants may change, correct or re-enter reporting records via File-Transfer or via Internet-Tool:

- a) reporting records already containing a correct client ID may, if necessary, be changed before being transferred to BaFin.
- b) erroneous reporting records containing an incomplete client ID, for example, may be called up using a separate function code before being corrected and then also transferred to BaFin. If the records are not corrected, they are retained in the system for 90 days before being irrevocably deleted.
- c) reporting records tagged "U/AUSLAND" due to a lack of client ID may, if necessary, be amended before being transferred to BaFin.

2.2 General guidelines

Changes or corrections may only be carried out until 10pm (CET/CEST) on the following day as, according to prevailing EU law, data must be transferred to BaFin at the latest the next bank working day after the trade date (T+1 regulation).

Data records identified by the TRICE system as incorrect will only be transferred if they have been corrected. If such records are not corrected on time, the reporting deadline will have been exceeded.

3. Self generation of reporting records (Deutsche Börse's Existing file feed solution)

If market participants select the file transfer procedure, Deutsche Börse AG will no longer automatically generate reporting records. The file transfer procedure is based on the selection of all reporting-related data from the customer's back-office and its transfer to Deutsche Börse for plausibility checking, data enrichment, conversion into BaFin format and transmission to BaFin. This solution can also be used by remote members who will need to generate the trade report information (including the end customer id) in their back office systems and send it via file feed. The solution includes a 3270 front end which enables the customer to update / cancel any trade report records sent and to manually enter new ones. The new web front end mentioned in 2 can also be used instead. Technical options to transfer the file to Deutsche Börse are a leased line or a transfer over the Internet using a card reader on the customer end for security. The format of the file to be sent to Deutsche Börse is similar to SWIFT formats.

3.1 Procedural description

Deutsche Börse will acknowledge receipt of the transferred data immediately. The aim of the check carried out prior to the acknowledgement of receipt is solely to confirm that the records are properly formatted; the contents check is carried out during batch processing.

Batch processing will be carried out several times during trading hours and will be based on correct field contents as well as the logical dependencies of the field contents.

In principle, the first step is used to check that the technical field contents are valid and in line with the processing conventions. An example of this is the check whether the file awaiting processing has already been sent at an earlier date. If this is the case, the entire file will be rejected to avoid the generation of two identical sets of reports.

Data records that successfully pass the plausibility check are entered into the TRICE databases ready for transfer to BaFin. These may either be displayed in the dialogue procedure (online tool) and/or if they have not yet been transferred to BaFin either changed or deleted. As part of batch processing, the data records will be furnished with the additional data required for BaFin, which are saved in the securities master data base. If individual data records are identified as incorrect, they will be rejected. All successfully processed data will be transferred to BaFin in line with the applicable EU directives during an evening batch processing session.

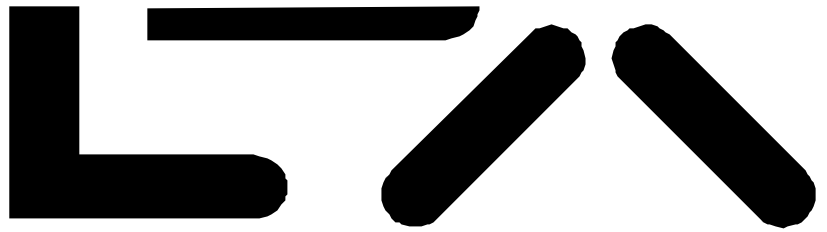
If you have any questions, please either call or contact us via e-mail at the following addresses: andreas.koehler@deutsche-boerse.com or ralf.oster@deutsche-boerse.com.

© Deutsche Börse AG

All proprietary rights and interest in this circular shall be vested in Deutsche Börse AG and all other rights including, but without limitation to, patent, registered design, copyright, trade mark, service mark, connected with this circular shall also be vested in Deutsche Börse AG. Whilst all reasonable care has been taken to ensure that the details contained in this circular are accurate and not misleading at the time of distribution, no liability is accepted by Deutsche Börse AG for the use of information contained herein in any circumstances connected with actual trading or otherwise. Neither Deutsche Börse AG, nor its servants nor agents, is responsible for any errors or omissions contained in this circular which is published for information only and shall not constitute an investment advice. This circular is not intended for solicitation purposes but only for the use of general information. All descriptions, examples and calculations contained in this circular are for guidance purposes only and should not be treated as definitive. Deutsche Börse AG reserves the right to alter any of its rules or product specifications, and such an event may affect the validity of information contained in this circular.

® Registered trademark of Deutsche Börse AG

X-pand into the Future



Fax-/E-Mail-Antwort

Bitte bis zum 29. August 2003 zurücksenden an:

Deutsche Börse AG
Customer Support

Telefax: +49-69-211-61 96 15

E-Mail: Axel.Birk@deutsche-boerse.com

Absender:

Institut _____

Name _____

Funktion _____

Telefon _____

Eurex ID

Meldepflichten gemäß § 9 WpHG

Bitte kreuzen Sie an, welche Übertragungswege Sie zukünftig für Meldungen von Transaktionen nach den neuen Meldepflichten nutzen möchten.

Automatische Generierung von Meldesätzen über das System "TRICE" der Deutschen Börse in Kombination mit:

der Internet-Anwendung oder dem File-Service (voraussichtlich ab 2004)

eigene Erstellung von Meldesätzen und Übertragung mittels der bereits bestehenden Datentransfer-Lösung "TRICE" der Deutschen Börse

eigene Erstellung von Meldesätzen und direkte Übertragung an das BaFin

Meldung erfolgt über Dritte

(Datum)

Unterschrift

Vielen Dank für Ihre Zusammenarbeit!